

Pressestelle

Burgplatz 4

99423 Weimar

T +49 3643 545 - 113

F +49 3643 545 - 108

presse@klassik-stiftung.de

Weimar, 30. März 2023

Pressemitteilung

Ausstellungen und Interventionen im Themenjahr „Wohnen“ 2023

[>> Zu den Ausstellungen auf der Website des Themenjahres Wohnen 2023](#)

März/April 2023

Wege nach Utopia. Wohnen zwischen Sehnsucht und Krise

Wie wollen wir wohnen? lautete nach Gropius' Einschätzung 1923/1924 die brennendste Frage des Tages. Die kulturhistorische Dauerausstellung im Bauhaus-Museum Weimar konzentriert sich auf diese Fragestellung, die vor dem Hintergrund der heutigen Krisenzeit unvermindert aktuell ist. Wie eine zweite Schicht wird sich deshalb eine Ausstellung zum Themenjahr „Wohnen“ im Bauhaus-Museum über die vorhandene legen, um die Besucher*innen zu fragen, wie wir unser Wohnen heute und in Zukunft gestalten wollen. Verschiedene Themeninseln im Bauhaus-Museum werden ökonomische, ökologische, soziale und kulturelle Fragen zum Wohnen beleuchten, mit Installationen, Fotografien, Filmen, Expert*innen-Interviews, Wohn-Objekten sowie interaktiven Formaten. Dabei geht es nicht vordergründig darum, schnelle Lösungsmöglichkeiten für die Probleme unserer Tage aufzuzeigen, sondern mittels direkter Ansprache zusammen mit den Besucher*innen unterschiedliche Optionen in den Blick zu nehmen.

Bauhaus-Museum Weimar | 1. April 2023 – 29. Januar 2024

www.klassik-stiftung.de/ihr-besuch/ausstellung/wege-nach-utopia/

Fremde Freunde. Moderne zu Gast in den historischen Häusern

Was wäre wenn ... das Leben in den Dichterhäusern einfach weitergegangen und nicht scheinbar in einem willkürlichen Moment eingefroren und zum Museum erklärt worden wäre? Im Wittumspalais stolpern wir über die „Manolo Blahniks“ von Anna Amalia, die ihren „Vampyr“-Staubsauger an einer Vitrine abgestellt hat. Schiller mahlt seinen Kaffee mit einer stylischen Mühle von „Braun“ und im Fernsehzimmer von Schloss Belvedere flimmert der Tatort über die gewölbte Mattscheibe des „Sony“-Röhren-TVs. Mit der Zeitmaschine reisen Besucher*innen in Wohnfiktionen, angereichert mit Design-Ikonen aus der 2010 von der Stiftung angekauften Sammlung Ludwig.

Stiftungsweit in ausgewählten Häusern | 1. April - 1. November 2023

www.klassik-stiftung.de/ihr-besuch/ausstellung/fremde-freunde/

POWER HOUSE

Universitätsgalerie der Bauhaus-Universität Weimar | nova space @ Schillermuseum

Mit der Ausstellung POWER HOUSE zieht „nova space“, die Universitätsgalerie der Bauhaus-Universität Weimar, für das Jubiläumsjahr 2023 ins Schiller-Museum ein. Das dort präsentierte Programm bündelt kreative Energien aus den vier Fakultäten der Universität und bietet der aktuell am Campus entstehenden Kunst, Gestaltung, Architektur und Forschung eine Plattform, um mit externen Gästen und Besucher*innen in Kontakt zu kommen. Angelehnt an das Jahresthema der Klassik Stiftung Weimar untersucht die Ausstellung Formen, Definitionen und Zustände von Räumen und unsere Verortung darin.

Der Begriff ‚Power House‘ ist einerseits dem Pilates entlehnt, wo er das Energiezentrum in der Körpermitte beschreibt; andererseits ist er im Wrestling geläufig, hier beschreibt er Kämpfer*innen, die durch ihre besondere Körperkraft auffallen. Analog zur „Power Station“ kann das Power House aber auch sinnbildlich für ein Kraftwerk stehen, in dem neue Energie erzeugt wird. Ausgehend von diesen Ideen wird „nova space“ zum energetischen Kraftzentrum des Ausstellungsbetriebs, zum Ort für Aktionen, Performances und Experimente, aber auch für Begegnung, Interaktion und Austausch. Gleichzeitig unterliegt der Ausstellungsraum während der Laufzeit fortwährenden Veränderungen. Als Keimzelle kreativen Outputs wächst er organisch und erstreckt sich dabei über den öffentlichen Raum hinaus bis zum Campus der Universität.

Schiller-Museum | 1. April – 31. Oktober 2023

www.klassik-stiftung.de/ihr-besuch/ausstellung/power-house/

Dichterhaushalt und Lebenskunst. Vom Wohnen um 1800

Die sozialhistorisch orientierte Ausstellung öffnet viele kleine Türen, die Einblicke in den spannenden Wohnalltag jener Zeit gestatten: bei Goethe und Schiller ebenso wie bei weniger bekannten Personen ihres Umfelds, etwa Goethes Dienern und seinem Mitarbeiter Eckermann oder in sozialen Einrichtungen wie dem Falkschen Institut. Das Wohnen um 1800 hat viele Gesichter – innerhalb eines Hauses und jenseits seiner Mauern: das Einrichten von Räumen, diverse Alltagspraktiken wie Heizen oder Kochen, das Unterkommen auf Reisen oder das Zusammenleben in Wohngemeinschaften. Neben Zeichnungen geben Rechnungsbücher, Briefe und Frachtzettel von Objekten spannende Auskünfte über diverse Wohnpraktiken jener Zeit.

Goethe- und Schiller-Archiv | 31. März -2. Juli 2023

www.klassik-stiftung.de/ihr-besuch/ausstellung/von-dichterhaushalt-und-lebenskunst/

Die „Prinzessin von Neu-Germanien“. Elisabeth-Förster Nietzsches völkische Kolonie in Paraguay

Nietzsches Schwester Elisabeth segelte 1886 mit ihrem Ehemann, dem überzeugten Antisemiten Bernhard Förster und 14 weiteren deutschen Familien nach Paraguay, um sich dort den Traum von völkischer Idylle zu verwirklichen. Die Kolonialisten versprachen sich eine reinrassige Gemeinschaft in Wohlstand, doch die Realität der Kolonie „Nueva Germania“ sah anders aus. Die Sonderausstellung zeigt den Aufbruch der Siedler, den harten Kontrast zwischen den Träumen und der Realität sowie aktuelle Bilder aus „Nueva Germania“.

Nietzsche-Archiv | Nordgalerie | 1. April – 1. November 2023

www.klassik-stiftung.de/ihr-besuch/ausstellung/die-prinzessin-von-neu-germanien

klassisch konsumieren. Bertuch und das Journal des Luxus und der Moden

Entdecken Sie das berühmte Lifestyle-Magazin aus dem Verlag von Friedrich Justin Bertuch. Das „Journal des Luxus und der Moden“ erschien ab 1786 bis 1812 monatlich in einer losen Blattsammlung und wirkte weit über Weimar hinaus – stil- wie geschmacksbildend. Die Zeitschrift war nicht nur Quelle und Inspiration für Wohnkultur, Kleidermode und Konsumverhalten, sondern umfasste auch Berichterstattung über kulturgeschichtlich relevante Themen wie Musik, Literatur, Kunst und Technik. Als Ausgangspunkt führt die Ausstellung in einen Parcours durch die historischen Häuser der Klassik Stiftung Weimar, in denen einige der im Journal beworbenen Gegenstände heute noch zu sehen sind.

Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Studienzentrum | 1. April – 16. Juli 2023

www.klassik-stiftung.de/ihr-besuch/ausstellung/klassisch-konsumieren-bertuch-und-das-journal-des-luxus-und-der-moden/

Goethes Topfpflanzen

Wer sich schon immer über die Topfpflanzen in Goethes Wohnhaus gewundert hat: jetzt erfolgt Aufklärung! Seit Jahren beschäftigt sich die Künstlerin Sonya Schönberger mit der Herkunft und Geschichte des Grünzeugs im Goethe-Nationalmuseum. Nun entsteht erstmals eine Installation vor Ort, in der sich die Künstlerin mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der gezähmten Fauna im Goethe-Nationalmuseum auseinandersetzt.

Goethe-Wohnhaus | 1. April – 11. Juni 2023

www.klassik-stiftung.de/ihr-besuch/ausstellung/goethes-topfpflanzen/

Habitat

Goethes Gartenhaus steht für ein romantisches Wohnideal vom Leben in der Natur. Doch Goethes Werk reicht weit über die Literatur hinaus, denn auch die naturwissenschaftliche Forschung und sein berühmtes Denkbild von der „Urpflanze“ gehören zu seinem Erbe. Mit der Installation „Habitat“ verwandelt die Künstlerin Rosmarie Weinlich die Küche des Goethe Gartenhauses in ein

naturphilosophisches Laboratorium und befragt dabei die heutigen Beziehungen von Mensch und Natur.

Goethe-Gartenhaus | 1. April - 1. November 2023

www.klassik-stiftung.de/ihr-besuch/ausstellung/rosmarie-weinlich/

Marta und Benita

Inspiziert von Teppichen der Bauhäuslerinnen Marta Erps-Breuer und Benita Koch-Otte entwickeln die Künstlerinnen Anny und Sibel Öztürk zwei Installationen im öffentlichen Raum, die Muster der Textilien ins Dreidimensionale weiterentwickeln. Auf den Plätzen vor dem Bauhaus-Museum und dem Museum Neues Weimar verknüpfen sie dabei die Erfahrungen ihrer eigenen Familie, die eine Teppichmanufaktur unterhielt, mit der Geschichte weiblicher Emanzipation, die eng mit kunsthandwerklicher Tätigkeit verbunden ist.

Vorplätze Bauhaus-Museum Weimar und Museum Neues Weimar | 1. April - 1. November 2023

www.klassik-stiftung.de/ihr-besuch/ausstellung/marta-und-benita/

MODERN ARCHEOLOGY

Mit Giulio Paolini und Olivier Kosta-Théfaine treffen zwei Künstlergenerationen aufeinander, die unser Verständnis von kulturellen Idealbildern kritisch befragen. Giulio Paolini, der zu den bedeutendsten Künstler*innen der Konzeptkunst in Italien seit den 1970er Jahren gehört, beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Kunst, Originalität und Reproduktion in Bezug auf die Antike. Olivier Kosta-Théfaine präsentiert in einer textilen Installation eine Art künstliches Grabungsfeld mit Artefakten problembehafteter Viertel der Metropolen weltweit.

Römisches Haus | 1. April - 1. November 2023

www.klassik-stiftung.de/ihr-besuch/ausstellung/modern-archeology/

Goethe-Apparat

Wovon Museumsbesucher*innen träumen, wenn sie vor „Bitte nicht anfassen“-Schildern stehen, wird auf virtuelle Weise wahr: anpacken, rütteln, drehen und wenden. Eigens zu diesem Zweck wurden Möbel und Kleinobjekte aus Goethes Arbeitszimmer digitalisiert, die nun im Dienerzimmer von Goethes Wohnhaus mit Datenhandschuh und VR-Brille angeschaut, angefasst und erlebt werden können. Das Projekt ist in seiner Umsetzung einzigartig und verbindet den interaktiven Spaß von Virtual Reality mit einem wissenschaftlich handfesten Background.

Goethe-Nationalmuseum | ab 1. April 2023

www.klassik-stiftung.de/goethe-nationalmuseum

SMOKE – GESELLSCHAFT IM BLAUEN DUNST. Utensilien eines alten Lasters

Rauchen ist ungesund, keine Frage, prägte aber jenseits aller Debatten mehr als nur beiläufig die Gesellschaft und unseren Alltag – und tut es noch. Die Sonderausstellung fokussiert anhand ausgewählter Utensilien, teils prominenter (Weimarer) Herkunft die Geschichte des Tabakkonsums im 19. Jahrhundert.

Rauchen polarisiert die Gesellschaft – schon immer. Den Kritiker*innen des „Teufelskrauts“ standen die Verfechter*innen des „Medizinalgewächses“ gegenüber, dem militanten Nichtraucher Goethe der Kettenraucher Schiller, dem prominenten Politiker mit teurer Edelfgarre die emanzipierte Filmdiva mit feiner Zigarettenspitze. Rauchen ist ungesund, keine Frage, prägte aber jenseits aller Debatten mehr als nur beiläufig die Gesellschaft und unseren Alltag – und tut es noch. Ein eleganter Rauchertisch der klassischen Moderne – inszeniert im Rahmen des Ausstellungsparcours „Fremde Freunde. Moderne zu Gast in historischen Häusern“ – belebt den biedermeierlichen Salon zeitlich neu.

Sonderausstellung der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten in Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar

Kirms-Krackow-Haus | 1. April – 31. Oktober 2023

www.klassik-stiftung.de/ihr-besuch/ausstellung/smoke/

Lebenswelten. Bürgerliches Wohnen zwischen Ideal und Fiktion

Um 1800 erfahren Darstellungen von Wohnräumen einen regelrechten Hype. Diese Verbildlichung der Lebenswelt spiegelt das eigene Selbstverständnis, zeigt Standeszugehörigkeit und Wohlstand, drückt Selbstbewusstsein aus. Interieurs zeigen das Ideal des bürgerlichen Lebens.

Mit Werken aus den Graphischen Sammlungen geht die Präsentation der Frage nach, wie die im Laufe des 19. Jahrhunderts herausgebildeten Narrative unsere Ideale des Wohnens bis heute prägen.

Goethe-Nationalmuseum | 22. April – 9. Juli 2023

www.klassik-stiftung.de/ihr-besuch/ausstellung/lebenswelten/

Mai

Wohnen bei van de Velde. Eine neue Wohndiele zur Nutzung für die Besucher*innen

Nachbauten der originalen Möbel in der Wohndiele ermöglichen ein sinnliches Verweilen bei dem Jugendstilkünstler Henry van de Velde.

Die zentral gelegene Wohndiele in dem 1908 erbauten Wohnhaus des belgischen Jugendstilkünstlers Henry van de Velde ist neu eingerichtet. Da die originalen Möbel nicht mehr in Weimar sind, ermöglichen nun sorgfältig hergestellte Nachbauten und ein taktile Übersichtsplan einen bisher unbekannten Eindruck von dem ursprünglichen Gesamtkunstwerk. Genießen Sie in van de Veldes Armlehnstuhl oder auf dem Sofa unter der Porträtzeichnung von Maria van de Velde und

ihren Kindern das harmonische Raumensemble aus einer neuen Perspektive. Hier können Sie in Fachliteratur zum Jugendstil schmökern und sich bei der Familie van de Velde wie zu Hause fühlen.

Haus Hohe Pappeln | ab 13. Mai 2023

www.klassik-stiftung.de/ihr-besuch/ausstellung/das-haus-hohe-pappeln/

Juni

Walle! walle. Zeitgenössische Kunst in Goethes Wohnhaus

Das Projekt zwischen Kunst und Diskurs nimmt Suchbewegungen Goethes auf, um globalen Bedrohungen nachzugehen, die unsere Gegenwart prägen, wie die dramatische Zerstörung der Natur, soziale und politische Krisen sowie zunehmende Nationalismen. In ihrer Arbeit „Walle! walle“ (2023) wird die aus Sarajevo stammende Künstlerin Danica Dakić in einer Trilogie aus zwei filmischen Arbeiten und einer Grafikmappe ausgehend von Goethes Haus und Sammlungen in Weimar die Motive des Erbe(n)s und der Zerstörung untersuchen.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 1. Juni um 18 Uhr im Foyer statt.

In Kooperation mit der Casa di Goethe, Rom.

Präsentation dort: 8. Juni - 10. September 2023 (Eröffnung am 7. Juni 2023)

Goethe-Nationalmuseum | 2. Juni - 1. November 2023

www.klassik-stiftung.de/ihr-besuch/ausstellung/la-grande-casa/

Juli

Goethes Gartenhaus. Illustrationen einer architektonischen Ikone

Goethes Gartenhaus im Park an der Ilm gehört zu den zentralen Orten des Klassischen Weimar. Darstellungen des Hauses waren schon zu Goethes Lebzeiten stark verbreitet. Zahllose Abbildungen haben es zu einer Ikone gemacht, deren Faszination bis heute wirkt.

Die Präsentation zeichnet nach, wie das Gartenhaus zu einer Inkunabel der Architektur, zu einem Identifikationsort für das deutsche Kulturbürger*innentum sowie Schriftsteller*innen und nicht zuletzt zu einem touristischen Anziehungspunkt wurde.

Goethe-Nationalmuseum | 22. Juli - 15. Oktober 2023

www.klassik-stiftung.de/ihr-besuch/ausstellung/goethes-gartenhaus/

August

Nietzsche privat - Eine unmögliche Ausstellung

Erstmals zeigt die Klassik Stiftung Weimar die private Einrichtung der Geschwister Nietzsche. Von Friedrichs Wohnzimmer bis zu Elisabeths Paraguay-Souvenirs hat sich das Mobiliar des Philosophenhaushalts in Weimar erhalten. Der desolate Zustand der Möbel spiegelt ihre Geschichte: Erst als

Devotionalien verehrt, zu DDR-Zeiten verschlossen und schließlich im Depot nahezu vergessen. Die Inszenierung präsentiert die unrestaurierten, ortlosen Objekte in Transportkisten und stellt Fragen zum zeitgemäßen Umgang mit Erinnerungstücken. Über die App Weimar+ ist Nietzsches Sterbezimmer in digitaler Form zu erkunden.

Museum Neues Weimar | 25. August 2023 – 15. Januar 2024

www.klassik-stiftung.de/ihr-besuch/ausstellung/nietzsche-privat/

September

Mit fremder Feder. Der gefälschte Schiller

Um 1850 ereignet sich in Weimar ein ungeheuerlicher Kriminalfall: Der Architekt und Geometer Heinrich von Gerstenbergk fälscht hunderte Autographen Schillers und verkauft sie über ein Netzwerk prominenter Mittelsmänner. Auch im Goethe- und Schiller-Archiv sind solche Fälschungen überliefert. Erstmals beleuchtet 2023 eine Ausstellung diesen spektakulären Kriminalfall.

Goethe- und Schiller-Archiv | 15. September – 17. Dezember 2023

www.klassik-stiftung.de/goethe-und-schiller-archiv